

# Intelligenzblatt

1844

Vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 42.

Samstag, den 25. Mai

1844.

## Anzeige

der k. k. privilegirten

### Prager Porzellanfabrik

von

### KRIEDEL et COMP.

Die Prager Porzellanfabrik wird bevorstehenden Pesther Medardi-Markt mit einem vollständigen Lager der currentesten Gattungen Tafel-, Kaffee- und Theegeschirre etc. besuchen, indem sie hofft, dadurch die geeignetste Veranlassung zur leichteren und schnellern Bekanntwerdung ihrer Erzeugnisse zu geben und denselben, die ihnen in den k. k. österreichischen Erbländern bereits zu Theil gewordene Anerkennung auch in kbnigl. ungarischen Ländern im größern Umfange zu verschaffen. Die gedachte Fabrik macht demnach ihre ergebenste Einladung, sich von den empfehlenswerthen Eigenschaften ihres Porzellans die eigene Ueberzeugung zu verschaffen, und zweifelt nicht, sowohl was Haltbarkeit und äußere Schönheit, Zweckmäßigkeit und Eleganz der Formen, Verfeinerung und Echtheit der Vergoldung, als was die mäßig gestellten Preise anbelangt, eine jede billige Anforderung befriedigen zu können.

Bei bedeutenden Bestellungen auf verschiedene für den Verkauf in großer Quantität geeignete Artikel werden nebst dem nach Verhältnis besondere sehr annehmbare Begünstigungen eingeräumt werden.

Das Verkaufs-Local befindet sich in der M. Dorotheagasse, im Wurmhof.

h)

## Aufruf an die Herren Kapitalisten.

Diejenigen pl. t. Herren Kapitalisten, welche ihre, sowohl größere, als auch kleinere Kapitalien auf Ofner oder Pesther Häuser gegen Intabulation und Pupillarversicherung zu 6 procentigen Interessen auszuleihen, — oder aber Häuser in diesen Städten zu kaufen wünschen, belieben entweder persönlich oder in frankirten Briefen an den Herrn Landes- und Gerichts-Advocaten, Ladislaus v. Bielek, wohnhaft in Pesth, am Josephsplatz, im Hause „zur Schlaguhr“ benannt, Nr. 166, sich gefälligst zu wenden.

Bei

### G. Heckenast in Pesth

ist zu haben:

G. F. Escheulin's Handbuch

zur

### Kenntniß u. Heilung der Krankheiten

unserer vorzüglichsten

### Masthiere.

Neu bearbeitet und vervollständigt von

F. M. Duttenhoffer,

Dr. Med. et Chir., vormals Professor der Tierheilkunde.

2 Theile.

Preis: 3 fl. 30 kr. Conv. Münze.

Billards, elegant gearbeitet,  
Böhmische Hopfen, jüngster  
Fechung,

Champagner Wein, echt fran-  
zösischer — sind billigst zu haben Landstraße im „Pesther  
Productenhof.“ h.)—(c

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in

### C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophplätzchen), sowie bei Joseph  
Benzur in Eperies, zu haben:

Geographisch-historischer

### Schulatlans,

bearbeitet von Mayer, Dr. Streit und Andern.

Mit erläuterndem Randtext von einem practi-  
schen Schulmann.

In 4 Lieferungen, jede zu 7 illuminirten, höchst sauber ausgeführten grossen Special-Karten. Der Preis einer solchen Lieferung ist 1 fl. C. M. Bei Herausgabe dieses Atlas ist es nicht Absicht des Verfassers und Verlegers gewesen, den unzähligen geographischen „Karten“ und ähnlichen Werken ein ähnliches beizugesellen. Es wird etwas ganz Neues, wie es noch nicht vorhanden ist, gegeben, ein Werk, das neben dem Bilde der Länder unserer Erde auch die Geschichte desselben, Climatographie, Productenkunde u. s. w. in engster Verbindung gibt. Man wolle sich von der hiedurch so zweckmässig gewordenen Einrichtung dieses auch äusserlich höchst elegant ausgestatteten Atlas durch eigene Ansicht überzeugen. Schulmänner wollen namentlich diese wichtige Erscheinung nicht unbeachtet lassen.

# In CARL GEIBEL'S Buchhandlung in Pesth

(Christophplätzchen), und bei Joseph Benezur in Czeries, ist so eben angekommen:

## Der Wegweiser durch die Welt, oder: Reise-Handbuch

für junge Künstler und Handwerker, die das erste Mal eine Reise antreten und sich dabei auf ihren Wanderjahren zu verhalten haben, damit sie davon gehörigen Nutzen ziehen, und durch gemachte weitere Ausbildung einstens würdige Bürger des Staates werden können.

### Mit Vorichts- und Klugheitsregeln,

dann verschiedenen anderen schriftlichen Auffäßen, vorzüglich aber mit allen Reise-Routen, Poststationen und Entfernung der Meilen durch ganz Deutschland und in die angrenzenden Länder.

Eingerichtet und herausgegeben

VON **LOUIS CRAMER.**

Laschenformat, 184 Seiten stark. Auf Velinpapier, nett broschirt, in Umschlag nur 30 kr. C. M.

k)–e)

h.)

## JOSEPH SCHUBERT,

bürgerlicher Brunnen-Meister in Pesth,

wohnhaft in der Leopoldstadt, Hochstraße, an der Ecke der Windgasse Nr. 139,

fählt sich verpflichtet, für den ihm seit mehreren Jahren vielfältig zu Theil gewordenen gütigen Zuspruch seinen verbindlichsten Dank abzustatten, und die ergebenste Anzeig zu machen, daß er sich in den Stand gesetzt hat, und einen hinlänglichen Vorrath sowohl von den jetzt allgemein beliebten **eisernen**, als auch von den gewöhnlichen **säulenartigen Pumpenbrunnen** besitzt, den geehrten Wünschen auf das **Schnellste** entsprechen zu können, auch versertiget derselbe fernerhin **alle Gattungen** von **doppelten** und **einfachen Wasserdruckwerken**, womit das Wasser nach jeder **erforderlichen Höhe oder Weite** getrieben werden kann, wie nicht minder **Säug- und Hebewerke**, **eiserne Pumpenbrunnen** gezogen an Gebäuden von ersten bis in dritten Stock, **Wasserleitungen**, und alle Gattungen **Springbrunnen**. Auch sind bei den Brunnen die **Vorrichtungen** dergestalt angebracht, daß das Wasser **im Winter nicht einfrieren** kann.

Allda sind auch große **Feuersprizen** von der besten Gattung, dauerhaft und zweckmäßig gearbeitet, zu haben. Ferners sehr leicht zu dirigirende, mit messingenen Striegeln versehene **Handsprizen**, die das Wasser mit der Kraft eines Mannes 8 Klafter hoch treiben und auch in Gärten mit gutem Erfolg anzuwenden sind.

Und da sämtliche Bestandtheile in seiner eigenen Werkstätte versertiget werden, so sind auch die diekfälligen **Kostenüberschläge** zu den möglichst **billigsten Preisen** gestellt; auch hastet er nicht nur allein für die **Richtigkeit des Mechanismus**, sondern auch für die **beste Qualität** der zu obigen Werken erforderlichen **Messing-, Eisen- und Holzbestandtheile**.

Um das ihm durch eine Reihe von Jahren zu Theil gewordene Vertrauen auch fernerhin zu erhalten und die Zufriedenheit zu erlangen, macht er es sich zur Pflicht allen geehrten Aufträgen auf das **Pünctlichste** und **Schnellste** nachzukommen, um allen gemacht werdenden Bestellungen **genügsam** zu entsprechen. Auch übernimmt er Landarbeiten, selbst nach den entferntesten Gegenden, weshalb man sich an ihn brieflich wenden wolle, und erneuert seine Bitte um einen geneigten Zuspruch.

h)

### Die neueröffnete Leinenwaaren-Niederlage

„zum Rumburger“

von

**Joseph Gross,**

in Pesth, Waijnnergasse, im v. Lautter'schen Hause  
Nr. 136,

empfehlte sich mit einem ausgezeichneten Sortiment von echten Rumburger-, Holländer-, Weißgarn- und Leder-Leinwänden, Tafel-Servietten für 6, 12, 18 und 24 Personen, Servietten und Handtücher in Duzend wie auch in Stücken zu 30 Ellen, Kaffeetüchern, den verschiedensten Arten von Bettzeugen, weißen und gelben Betten-Ranking, Wallis, quadrillirten, gedruckten u. weißen Sacktüchern, Plüqué-Barbant, Plüqué-Röcken und dergl. Decken, allen Gattungen Barbant, so wie gefärbten und weißen Futter, echt französischen Batisten u. Batist-Tücher zu festgesetzten Preisen.

### Monatzimmer

sind in Ofen, Fassung, in der Nähe des Landhauses, (nöthigenfalls auch mit Küche, Speise, Holzlage und Boden) billigst zu vergeben und sogleich zu beziehen. Näheres hierüber im Comptoir dieser Zeitung.

h)

### Parketten!

Bei Unterfertigten sind alle Gattungen sehr schöner und guter Parketten zu haben, nämlich von **massivem Eichen-Holz & Stein**, **dann 4 Stein** und **4 Spiz**, ferner **weiche Halb-Parketten**, endlich auch verschieden furnirte mit laub- und blumenartigen Verzierungen eingelegte Parketten, alle zu sehr billigen Preisen.

**Michael Winkler,**

Tischlermeister, Müllergasse Nr. 107 in Pesth. (o

h.)

### Montag

am 10. Juni l. J.

werden in den **Pesther Zucker-Raffinerie-Gebäuden** die Maschinen und Utensilien in freier Licitation verkauft,

bestehend aus Dampf-Cylindern,  
Vacuum-Pfannen,  
großen Kesseln,  
einer sehr großen Zahl Röhren,  
Candis-Butten,

einer großen neuen Wiener Feuerspritze, Raffinad-, Melis-, Lompens- und Kastern-Formen und Butten, so wie überhaupt allen zu einem vollkommenen Raffinerie gehörigen Maschinen, Utensilien und Requiraten.

v)

### Kobitscher Sauerwasser

in Kisten zu 25 Flaschen,

**Blau = Vitriol**

in Fässeln zu 50 und 100 Pfund ist zu haben in Pesth bei **Anton Koszgleba**, Theaterplatz Nr. 152.

h.)

### Die Packfong-Waaren des Joseph Braun in Wien,

welche allgemein als die besten, reinsten und weisesten, dem Silber am meisten ähnlich sehend, anerkannt sind, und deren Verfertiger aus diesem Grunde auch bei der in Wien veranstalteten Gewerbs-Producten-Ausstellung von Sr. Majestät dem Kaiser mit der silbernen und bronzenen Medaille nebst einer ehrenvollen Erwähnung ausgezeichnet wurde, sind zu gegenwärtiger Marktzeit in schönster Auswahl zu billigen festgesetzten Preisen auf dem Neumarktplatz, Herren-Gasse, in der Hütte „zum Brief“ zu haben. Jedes Stück ist mit dem Fabrik-Beichen „J. B. Packfong“ gezeichnet.

## Bei **Kilian et Comp.**, Buchhändler in **Westh.**

Waisennergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, sind nachstehende Werke zu haben:

### Die galvanische Vergoldung und Versilberung,

sowohl matt als glänzend,

sowie die Verkupferung, Verzinnung, Verbleiung, Verzinkung, Bronzierung, Verplatinierung und Vernickelung metallener Gegenstände auf demselben Wege.

Nach eigenen Erfahrungen bearbeitet, und durch Abbildungen erläutert von **Dr. L. Elsner.**

Mit zwei lithographirten Abbildungen.  
8. Berlin 1843, geb. 1 fl. 30 kr. C. M.

Th. Theuss,

### Handbuch

des

### gesamten Gartenbaues

nach monatlichen Verrichtungen.

Neu bearbeitet

von **J. E. v. Reider.**

II. Auflage 4. Abdruck, broschirt 1 fl. 30 kr. C. M.

Da das Buch nach monatlichen Verrichtungen bearbeitet ist, so verschafft es einen genauen Ueberblick der Gartenarbeiten eines jeden Monats.

### Bademeccum des Mechanikers,

oder

### practisches Handbuch

für Mechaniker, Mühlbauer, Ingenieurs, Techniker und Gewerksleute.

Von Prof. Th. Bernoulli.

Vierte Auflage. 1844. Gebunden 1 fl. 30 kr. C. M.

### System der Reitkunst

von

**Louis Seeger.**

Mit einer Kupfertafel.

Dedicirt

Sr. königl. Hoheit dem Prinzen von Preussen.  
Gr. 8. 1844.

Auf feinem Maschinen-Velinpapier sauber gedruckt und geheftet. Preis: 3 fl. 45 kr. C. M.

### Somer's Werke

von

**Johann Heinrich Voss.**

2 Bände. Stuttgart. Taschen-Ausgabe.

Gerabgesetzter Preis nur 50 kr. Conv. Münze.

### Theater von Aug. v. Koberue.

Die allervollständigste Original-Ausgabe,

welche im In- und Auslande bis dato existirt.

Complet in 40 Bänden, Schiller-Format, fl. 8.

mit Biographie des Verfassers, dann Portrait und Facsimile im schönsten Stahlstich, auf feinstem Velinpapier mit größter Eleganz gedruckt, in Umschlägen broschirt.

Preis des ganzen Werkes (215 Theaterstücke enthaltend) nur 12 fl. C. M.)

### Die Kunst,

gut und schnell zu verdauen, wenn man auch viel  
geessen hat.

Mit besonderer Hinsicht auf die Wirkungen der Speisen und Getränke auf den Magen und die Verdauungswerkzeuge, um zu erkennen, was dem Magen schädlich oder dienlich ist.

Frei aus dem Französischen übersetzt

von **Carl Frobreich.**

Zweite verbesserte Auflage. 12. 1843. Elegant br. 30 kr. C. M.

Wer an einer schlechten Verdauung leidet und doch gern viel essen und trinken will, der befolge die in dieser Schrift angegebenen Regeln und er wird sein Leben froh genießen.

### Die Blähungen,

ihr Wesen, ihre Beschwerden und schädlichen Einwirkungen auf den menschlichen Körper, und die hilfreichsten Heilmittel dagegen, nebst der Angabe eines bisher noch nicht gebrauchten Mittels gegen alle Blähungs-Beschwerden.

Preis elegant broschirt 24 kr. C. M.

### Die Verschleimungen,

deren Wesen, Entstehungsart, Ursachen, Wirkungen und Heilmittel, nebst ihrer Beziehung zur Gicht, zu den Scropheln, den Hämorrhoiden, der Harnruhr, der Schwindsucht, und vielen andern Uebeln.

Preis elegant broschirt 20 kr. C. M.

### Einfache Mittel

gegen

### Unterleibs-Aufschoppungen,

schwere

Verdauung und Blähungs-Beschwerden,

Nebst einem Anhange über die gebräuchlichsten und besten magenstärkenden und blähungstreibenden Mittel, und Angaben der schwer und der leicht verdaulichen, dabei viel oder wenig nährenden Nahrungsmittel.

Zum Selbstgebrauch für Jedermann.

Preis elegant broschirt 20 kr. C. M.

Beschwerden und Krankheiten, an denen fast jeder Mensch mehr oder weniger leidet; denen man in der Regel die wenigste Beachtung schenkt, und die für die Gesundheit des Menschen doch so höchst wichtig sind, die so unerblich viele Uebel in ihren Folgen haben, diesen Krankheiten sind diese allgemein fälschlich geschriebenen Bücher geweiht! Mögen sie durch eine allgemeine Beachtung recht Viele von Beschwerden befreien, und vor Krankheiten bewahren.

Paganel, M. C.,

### Geschichte Josephs II.,

Kaisers von Deutschland.

Aus dem Französischen übersetzt  
von

**Dr. Friedr. Köhler.**

Zwei Bände. Geheftet 3 fl. Conv. Münze.

Diese ausländische Stimme über Kaiser Joseph dürfte das größte Interesse erregen.

### Magyaren-Spiegel,

oder

wahre Schilderung

der

**Völker-Verfassung**

und Richtung

**des ungarischen Reiches**  
neuester Zeit.

Von einem Magyaren.

Gr. 8. Leipzig 2 fl. C. M.

Dr. Megrier's, Prof. zu Angers,

### Behandlung der Scropheln

mit

**Wallnußblättern,**

als dem ersten und vorzüglichsten Mittel, diese Krankheit schnell, sicher und wohlfeil selbst heilen zu können.

Aus dem Französischen, und mit Zusätzen herausgegeben  
von

**Dr. Venus.**

8. 1843. Preis, geheftet 40 kr. C. M.

Wie viele Familien die Scrophelkrankheit inummer und Sorgen versetzt, und wie höchst nöthig es sei, Alles anzubieten, ihren Verheerungen durch passende Vorschriften und wirksame Gegenmittel möglichst Einhalt zu thun, lehrt die tägliche Erfahrung. Tausenden von Leidenden, welche mit dieser Krankheit behaftet sind, wird dieß Werkchen um so willkommener sein, weil es durch ein ganz geringes Mittel zeigt, wie leicht und gewiß diese Krankheit in wenigen Monaten und auch ohne Arzt für immer geheilt werden kann.

### h) Kundmachung,

die Analyse des Mineralwassers zu Topusko betreffend.

Da die von dem hochbl. k. k. Hofkriegsrathe dem supplirenden Herren Professor an der k. k. Josephs-Academie Doctor Ragsky übertragene Analyse des Mineralwassers und des Moorgrundes in dem Badeorte zu Topusko im ersten Banal-Grenz-Regimente basirt auf die neuesten Principien der Chemie vor sich gegangen ist, wird das Resultat im Verfolge der Verlautbarung der Eröffnung der heurigen Badesaison hiermit nachträglich zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Das aus einem gemeinschaftlichen unterirdischen vulkanischen Herde entspringende Wasser der **Mineral-Quell** enthält in 16 Unzen im wasserfreien Zustande folgende Bestandtheile:

Schwefelsaures Natron . . . . .	0.365
Schwefelsaure Magnesia . . . . .	0.346
Schwefelsaurer Kalk . . . . .	0.488
Gluc-Magnesium . . . . .	0.264
Kohlensauren Kalk . . . . .	1.445
Kohlensaure Magnesia . . . . .	0.403
Kohlensaures Eisenoxidul . . . . .	0.021
Kieselerde . . . . .	0.448
Spuren von Thonerde, Extractivstoff zusammen . . . . .	0.070

Summe . . . . . 3.820 Grane

Die Menge der freien Kohlensäure beträgt in der erwähnten Wasser-Quantität 2,73 Wiener Kubitzoll oder 1,35 Grane. Der Schlamm der bezüglichen Bäder von schwarzbrauner Farbe enthält größtentheils aus schwefelsaurem Kalk, kohlensauren Kalk, Kieselerde nebst bedeutendem Gehalte an Eisenoxid mit geringen Mengen von phosphorsaurer Thonerde und Spuren von Mangan. Aus den Schlammädern entwickelt sich nebst der Kohlensäure eine geringe Spur von Schwefelwasserstoff, welcher durch die theilweise Zersetzung der schwefelsauren Salze in Berührung mit den organischen Substanzen entsteht.

Dieses Mineral-Bad hat daher nach seinen Bestandtheilen und dem hohen Temperaturgrad nach Verschiedenheit der Quellen von 33° R. bis 46° R. dann ärztlichen Erfahrungen Nützlichkeit mit jenem zu Gastein; gehört zu den vorzüglichsten Thermen und der Mineral-Schlamm rücksichtlich seiner Wirkungen zu den vorzüglichsten.

### h) Nachricht.

Von der kön. ung. Hofkammer wird hienit bekannt gemacht: Es sei in die seiner Zeit vorzunehmende Ausfertigung einer neuen Obligation in Plag der angeblich in Verlust gerathenen, für das Spital zu Kis-Tapolcaany lautenden kön. ung. Hofkammer-Obligation Nr. 3206 ddo. 1. December 1803 zu 5 und respective 2½ Procent. Ein Hundert Zwanzig Fünf Gulden hierorts unter dem heutigen Tage gemilliget worden. Daher haben alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Anspruch zu machen gedenken, ihr diefalls vermehliches Recht binnen Einem Jahre, Sechs Wochen und Drei Tagen entweder selbst oder durch einen hinklanglichen Bevollmächtigten so gewis bei der betreffenden Gerichtsbehörde anzubringen, und darüber, daß solches richtig geschehen sei, von derselben Gerichtsbehörde ein legales Zeugniß binnen der vorangeführten Zeitfrist dieser kön. ung. Hofkammer zu überreichen, widrigen noch Verlaufs dieser Zeitfrist in die gänzliche Tilgung dieser kön. ung. Hofkammer-Obligation ohne weiters gemilliget und Niemanden Rede und Antwort gegeben werden würde. Ofen, den 10. Mal 1844.

### h) Kundmachung. Regalien = Verpachtung.

Auf Anordnung der hochbl. kön. ung. Hofkammer wird von dem Soóvárer kön. Salinen-Oberverwalter-Amt hienit kund gemacht, daß am 28. Juni 1844 im Badeorte Herlein (meist unter dem Namen Ranker-Bad bekannt) auf sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar vom 1. November 1844 bis 31. October 1850 nachstehende Regal-Beneficien zur Kammeralherrschaft Koczser Peklin gehörlig verpachtet werden,

1-ten. Das Herleiner (Ranker) Bad, welches mehrere ergiebige Mineral-Quellen hat, sammt hiezu gehörligen mehreren Wohngebäuden, Badekammern, einem geräumigen schönen Tanz- und Speisesaal, Wirthshaus, Getränke-, und Fleisch-Ausfrottungs-Rechte mit 9½ Joch Acker- und 8½ Joch Wiesengrund.

2-ten. Das Branntwein- und Wirthshaus in Lieserd mit freiem Getränke-, Schank- und Fleisch-Ausfrottungsrechte, 10 Joch Acker- und 1 Joch Wiesengrund.

3-ten. Das Wirthshaus in Mudroc mit freiem Getränke-, Schank- und Fleisch-Ausfrottungsrechte, 1½ Joch Garten-, 25½ Joch Acker- und 2½ Wiesengrund.

4-ten. Die eingängige oberflächliche Mahlmühle in Vörösvágas (Cserventza) mit 1 Joch Acker- und ½ Wiesengrund.

Pachtlustige, worunter zu 1.) und 4.) Israeliten nicht zugelassen, und bei 1.) und 2.) nebst der öffentlichen Auktion auch geheime oder versiegelte schriftliche Angebote (Offerte) angenommen werden, haben

Für 1.) Das Herleiner Bad ein Reugeld von 80 fl. C. M. und eine Caution von 851 fl. C. M. bei gleichem Auktionspreis,

Für 2.) Das Branntwein- und Wirthshaus in Lieserd ein Reugeld von 34 fl. C. M. und eine Caution von 335 fl. C. M.

Für 3.) das Wirthshaus in Mudroc ein Reugeld von 10 fl. C. M. und eine Caution von 93 fl. C. M.

Für 4.) Die Mahlmühle in Vörösvágas ein Reugeld mit 5 fl. C. M. und eine Caution mit 45 fl. C. M. das Reugeld allgemeyn im Baaren, die Caution aber, welche dem einjährigen Pachtbetrag gleich zu kommen hat, entweder baar oder mittelst Staats-Obligationen, oder durch Verschreibung liegender glaubwürdiger abgeschätzter, den doppelten Werth der Caution betragenden von aller Intabulation freier Realitäten zu leisten. Caution und Bürgschafts-Urkunden müssen auch durch die Gemahlinnen der respectiven Cautionaleger mitunterfertigt sein.

Sowohl über die Vorschriften, bezüglich der schriftlichen Angebote, als über die Pachtions- und Contract-Bedingnisse überhaupt kann der nähere Aufschluß in der Kanzlei des Soóvárer kön. Salinen-Oberverwaltungs-Amtes, und bei dem Pekliner Rentante eingeholt werden, wo auch die Offerte einzureichen sind. Soóvár den 12. April 1844.

### k.) Kundmachung.

Für die Marmaroser Kronmarkts-Förste sind provisorisch folgende Dienststellen a. h. Orts bewilliget worden, als: für jeden der Kronmärkte Sziget, Hoszzúmezö und Visk ein Förstersposten erster Classe, mit einem Jahresgehalt von 250 fl., Naturalquartier, 52 Pr. M. Hafer, 6 Fuhren Heu, 15 Klafter Holz, 1 Cmr. Salz, 20 Pr. M. Hofstorn, 6000 Quadr. Ristr. Wiesengrund, 7 fl. Kanzleispesen und 50 fl. Caution; und für Jecsö ein Waldbe-reitersposten mit 300 fl. Gehalt, Naturalquartier, 104 Pr. M. Hafer, 12 Fuhren Heu, 20 Klafter Holz, 150 Pf. Salz, 24 Pr. M. Hofstorn, 24 fl. Wiesen-Äquivalent und 100 fl. Caution, nebst 10 fl. Kanzleispesen. Bewerber um diese Stellen haben mit glaubwürdigen Zeugnissen nachzuweisen, den mit gutem Erfolg beendigten philosophischen Lehrkurs, die Kenntniß der ungarischen, deutschen und lateinischen Sprache, daß sie den Forst-Curs entweder zu Schemnitz oder Mariabrunn mit guter Classe beendigt haben, und einen gesunden Körperbau besitzen. Die Bittschriften sind der Marmaroser k. Kammeral-Administration binnen sechs Wochen einzureichen.

### h) Pictations = Kundmachung.

Am 23. Juni 1844 Früh 9 Uhr werden in der kbl. Szent-Györgyer Herrschaft, Torontóler Comitats, im Orte Bage-Szent-György 25 Stück Schweizer-Kühe mit 8 Stück Säugkälbern, dann 12 Stück Gestüts-Mutterstaiten und 6 Stück Wallachen, die noch nicht im Wogen gegangen, gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige werden zum bestimmten Termin hienit geziemend eingeladen. Den 19. Mal 1844.

Michael Groszmann, Verwalter.

### k) Papiermühle = Verkauf.

Die schön und gut gelegene Szontagh'sche Papiermühle zu Rosenau, im Gomörer Comitats, ist vom 21. Juni l. J. zu verpachten, oder auch zu verkaufen. — Die Pacht- und Verkaufs-Bedingnisse sind bei dem Herrn Emerich v. Szontagh in Rosenau zu erfahren. (z)

### d) Schafe = Verkauf.

Auf der Anton Festetics'schen Pusztá Dég in der Westpreiner Gespanschaft sind junge Zucht-Schafe und Eibbe, dann im Kaufstücken Böhönye, in der Somogyer Gespanschaft, aus den Stamm-beerden Eibbe und Zucht-Schafe zum Verkauf aufgestellt, wozu den Kauflustigen kund gegeben wird von dem Wirthschafts-Amt in Dég, 3 Stunden unter Stuhlweissenburg.

### d) Hausverkauf

in der kön. Freistadt Arad.

Ein stockoberes Haus, welches circa 6000 fl. W. W. jährliche Zinsungen einbringt, sammt Kaffeehaus- und Traiteur-Gerechtigkeit, ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ertheilt der Hauseigentümer

Joseph König in Arad.

### d) Licitations = Ankündigung.

Montag den 10. Juni l. J. wird im Ofner Grundbuch-Amt die zur Janay und Anna Altmann'schen Concurss-Masse gehörlige nächst dem Pulverturme, zwischen Johann Brenner und Anton Forsatz befindliche Donau-Schiffmühle, sammt Reichstücken, und sammt den der Palatthal-Garten-Allee gegenüber, zwischen Andreas Hoffmann, und Karolina Fleischbauer befindlichen Wechselflecken licitando verkauft, wozu Kauflustige eingeladen sind.

Pr. Paul Sándrik, Advocat, als einstweiliger Masse-Verwalter. d)

Zu billigsten Preisen!!

# Fertige Westkleider

nebst einer Auswahl

von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in

## meiner Seiden- und Mode-Waaren-Handlung „zum Hirschen“

in Pesth, in der Waigner-Gasse, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Velum, Kochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeutel, etc., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

**Franz Xav. Hirsch.**

## Gilfahrets-Anzeige.

Die ungarisch-siebenbürgische Gilfahrets-Anstalt macht hiemit einem pl. t. reisenden Publikum die ergebene Anzeig, daß die Fahrten in Ungarn und Siebenbürgen so geregelt sind, daß der Wagen, bei guter Straße ganz bestimmt in 1 1/2 Tage von **Pesth bis Debreczin**, in 3 Tage von **Debreczin bis Grosswardein**, in 1 Tag von **Grosswardein bis Clausenburg**, und gleichfalls auch eben so retour die Reise zurücklegt. Elementarereignisse, schlechte Straße, oder ein Bruch am Wagen, weichen natürlich von der Regel ab.

### Nacht-Stationen

sind in Debreczin und Grosswardein; die Herren Reisenden, die in diesen beiden Städten Geschäfte haben, finden hinlängliche Zeit dazu, diese abmachen zu können.

### Pferde werden gewechselt:

von **Pesth bis Debreczin** 8mal, und von **Pesth bis Clausenburg** 14mal.

### Gingefehrt wird:

- in **Pesth** im Hôtel „zum Tiger“ in der Windgasse,
- in **Debreczin** „beim weißen Roß“,
- in **Grosswardein** „beim schwarzen Adler“,
- in **Clausenburg** bei Herrn Caj. Biasini.

### Agentchaften sind:

- in **Pesth** in der Wind-Gasse Nr. 170 im Hôtel „zum Tiger“,
- in **Debreczin** in der Eisenhandlung der Herren **M. J. Lobmayer et Comp.**
- in **Grosswardein** in der Wechhandlung der Herren **Joseph Spitzer et Sohn.**
- in **Clausenburg** in der Buchhandlung der Herren **Barra et Stein.**

### Relais.

Die Pferde für Relais können bei jeder Agentchaft pränumerirt werden.

**Pr. ungar. siebenbürgische Gilfahrets-Anstalt.**  
**Lobmayer.**

### Volksarzneimittel !!

In

## C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in **Pesth** (Christophylgäßen), und bei **Joseph Benzur** in Eperies, ist so eben angekommen:

## Die vollständigste Wollunder- und Kamillen-Apotheke.

Eine deutliche Anweisung

für Hausväter in der Stadt und auf dem Lande, mit den beiden bekanntesten Arzneimitteln fast alle Krankheiten theils zu heilen, theils zu verhüten.

Aus langjähriger Erfahrung niedergeschrieben von

**L. N. Anders.**

Nordhausen 1843, geb. 36 kr. Conv.-Münze.

Zwei der herrlichsten Arzneimittel, die seit Jahrtausenden ihren Ruf behauptet haben und sonst in jedem Haushalt vorrätzig sind, werden hier in ihrer vielfachen Anwendung von einem erfahrenen Manne abgehandelt.

### h) Hausverkauf in Ofen. 41

Das Haus in der Christinastadt „zum goldenen Löwen“, Nr. 171, rückwärts der Werther'schen Maschinenfabrik, bestehend in 8 Zimmern, 3 Küchen, 1 Speiß, 1 Weinkeller auf 500 Eimer, sammt einem, gutes Trinkwasser haltenden Brunnen im Hof, dann Garten mit Obstbäumen und Weinstöcken ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Wirth im Hause daselbst. (e)

(h) Neu verbesserte k. k. priv.

## Weinkläre des C. Davitt.

Diese durch die k. k. Wiener und Pesther Universität untersucht und approbirte, auch durch Sachverständige geprüfte Weinkläre hat den Vorzug vor der Hausenblase, daß sie nicht allein billiger, sondern auch besser und gesünder ist, weil sie dem Wein alle Schwefel-, Kalk- u. Salzhelle gänzlich abnimmt, so daß der Wein eine sehr angenehme Milde erhält, und außerdem auch den Vortheil gewährt, daß bei Behandlung der Weine damit weniger Bodensatz bleibt. Die Art der Behandlung ist jedem 1/2 Pfund-Paquet beigegeben.

Die Niederlage befindet sich fortan bei Herrn **M. Ebenführer**, Specerei-Händler „zu den 2 Matrosen“, an der Ecke der Herren- und Krongasse in Pesth. (z)

## v) Pakfong-Metall-Waaren-Niederlage

des

**Franz Frank et Sohn** aus Wien in der untern Bräunerstraße, No 1133.

Dieselben empfehlen sich für den jetzigen Pesther Markt einem hohen Adel u. dem verehrungswürdigen Publicum mit ihren Erzeugnissen. Ihre Hütte haben sie zu Pesth auf dem neuen Marktplatz in der Wienergasse, und zu Debreczin in der deutschen Gasse, am Anfange des Marktplatzes. Neu sind erschienen und besonders anzuempfehlen: Vierteluhren mit offenem Werk aus Pakfong, Bilderuhren mit Spielwerk, auch sind Olbrich'sche Spielwerke pr. 22 fl. C. M. zu haben, ferner alle möglichen Tafelgeräthschaften, Kaffeemaschinen, Kannen, Zuckerkörbe, Lavoirs, Tafel-Leuchter, u. s. w., Kirchengeräthschaften von Pakfong und Silber. Mit dem fortwährendem Zeichen „Pakfong Frank“ versehen.

Altes Pakfong mit obigem Zeichen wird das Pfund um 2 fl. C. M. angekauft.

**Franz Frank et Sohn.**

k)

# Ausgezeichnetes Gebetbuch.

Ungemein billig!!!

IN CARL GEIBEL'S BUCHHANDLUNG IN PESTH

(Christophyläus) ist so eben angekommen:

## Gegrüßet seist Du, Maria!

Gebetbuch für das andächtige Frauengeschlecht.

von

J. P. Silbert.

Neueste, rechtmäßige Ambruster'sche (Original-)Ausgabe.

Mit 1 sehr schönen Titellupfer, 1 Bignette und gestochenem Titel. Auf schönem Postpapier, bei 500 Seiten stark! Nett broch. statt 1 fl. 30 kr. um 48 kr. Conventions-Münze.

Elegant steif gebunden, in Schuber. 1 fl. 12 kr. C. M.

Die Vortrefflichkeit dieses allgemein beliebten Andachtsbuches ist bereits so hinreichend anerkannt, daß es gar keiner weiteren Empfehlung mehr bedarf. Die in einer Reihe von wenig Jahren mehrfach veranstalteten starken Auflagen, (der mehrseitig erschienenen Nachdrücke nicht zu gedenken) liefern den treffendsten Beweis der Gediegenheit desselben.

Die gegenwärtige neueste vermehrte Ambruster'sche Original-Ausgabe dieses Frauen-Andachtsbuches übertrifft an schöner Ausstattung alle früheren Ausgaben, so wie alle bisher erschienenen Nachdrücke.

Der ungemein billige Preis dieses bei 500 Seiten starken Gebetbuches dürfte für Jedermann sehr einladend sein, und den Absatz desselben sehr befördern.

## Großes Lager von geschöpften Papieren!

Die k. k. priv. Rima-Chorepaer Papier-Fabrik zu Kokowa im 1861. Gömörer und vereinigten Kis-Honter Comitatz macht die ergebenste Anzeige, daß sie zu dem kommenden Pesther Medardi-Markt ein großes Papier-Lager nicht nur aller Sorten Schreib- und Druckpapiere, sondern auch ein sehr gut assortirtes Papier-Lager für die Herren Kartennaler, so wie auch das so beliebte Muttons-Patronpapier unterhalte, wozu sie alle ihre pl. t. Herren Abnehmer zum Einkauf der Papiere einladet; das Verkaufs-Local befindet sich an der Donau im v. Nakó'schen Hause, Magazin Nr. 11, der zu erbauenden Ketten-Brücke gegenüber, wo alle Gattungen Papiere als eigene Fabrik-Erzeugnisse zu den von der Fabrik allein billigt festgesetzten Preisen verkauft werden.

Alle Bestellungen können direct an die Fabrik zu Kokowa, über Rima-Szombath, als auch in Pesth, Walsnergasse in der Tuchhandlung unter dem bekannten Schilde „zur ungarischen Krone“ bei Herrn Lucas Martinovich, protokolirtem Handelsmann, gemacht werden, wo die Fabrik sowohl für prompte Bedienung als auch für die Qualität der Waare bestens haftet.

Kokowa, am 22. Mai 1841.

K. K. priv. Rima-Chorepaer Papierfabrik.

d.)

## Zur gefälligen Beachtung.

Bei dem Gefertigten ist noch eine Partie weißen und rothen Essigs mit oder ohne Gebünde zu auffallend billigen Preisen zu haben.

Lucas Martinovich,

Pesther protocoll. Handelsmann, in der Walsnergasse „zur ungarischen Krone.“

v.)

## Mariantsik et Frölich

in Pesth, große Brückgasse im v. Wrany'schen Hause Nr. 673, der Wienergasse gegenüber,

empfehlen ihr vollständig neuassortirtes Lager in allen Gattungen Strick-, Glanz- und Ferneaux-Wolle, Seide, vorzüglichster Qualität, weißen und gefärbten Näh- und Strickwurz, Modes- und Wasch-Bändern, verschiedenen Börteln und Crepiten, Ebamis, Woll-Taffet, Schirmdings, Strümpfen, Handschuhen, angefangenen und fertigen Damen-Arbeiten und allen dazu gehörenden Artikeln, zu möglichst billigen Preisen.

8)

## Alaun

bester Gattung, sowohl im Großen, als auch Käseweise ist zu haben, und die Niederlage bei

J. Appiano, in Pesth, Gbitergasse Nr. 185. v)

## Reine Natur-Leinwandbleiche.

(d) Gefertigte zeige hiemit ergebenst an, daß ich die, seit vielen Jahren bestandene Leinwandbleiche auch noch gegenwärtig inne habe und mich in Zukunft ebenso wie früher bestreben werde, das Vertrauen der hohen Herrschaften und eines geehrten Publicums bestens zu rechtfertigen und die mir anvertrauten Leinwandstoffe aller Gattungen durch reine Naturbleiche zur Zufriedenheit um die billigsten Preise herzustellen.

Hana Jung in Ofen, unter dem Blockbad, in der letzten Ladenhandlung, dem Gasthof „zur eisernen Birn“ gegenüber. e)

## Fenerlösch-Sprizen.

Bei Gefertigten sind zwei ganz neue 8- bis 12-eimrige Wagenfenerlösch-Sprizen, wie auch kleine Gartensprizen um den billigsten Preis fertig zu haben.

Joseph Schmidt, Kupferschmiedemeister, Theresienstadt, Elbogen Gasse Nr. 1288. s) (v)

(d) Zu verkaufen ist ein großes, aus durchaus gangbaren Artikeln bestehendes Glaswaaren-Lager (wobei die Zahl der Abnehmer auf 160 Buch und circa 600 Comptant-Kunden sich beläuft), unter äußerst billigen und vortheilhaften Bedingungen. Hierauf reflectiren Wollende belieben sich in Betreff des Näheren schriftlich oder mündlich zu wenden an den Eigenthümer

Anton G. Walthier, Glasermelster, Walsnergasse Nr. 437 in Pesth. k)

## Bei Hillian et Comp., Buchhändler in Pesth,

Walgnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben, sowie auch in Claussenburg bei Barra et Stein. — Hermannsstadt bei Hochmeister. — Dreßburg bei Wigand. — Wien bei C. Gerold et Sohn:

(Zur Selbsterlernung der Feldmefskunst.)

A. v. Schlieben,

### Die niedere Mefskunde,

oder Aufgaben der niedern Mefskunde, — die Ausmessung mit Stäben und der Kette, — Gebrauch des Mefstisches, — Terraingegenstände aufzunehmen, — Auszeichnen der Risse, — vom Niveliren und Prophylliren.

2 Bändchen mit 10 Kupfertafeln erläutert. (Quedlinburg, bei Ernst.)  
Preis: 45 fr. Conv. Münze.

Zweckmässige Bearbeitung, — billiger Preis — und eine lichtvolle, fassliche Darstellung empfehlen dieses Buch. —

Als ein sehr nützlichcs Bildungs-, Unterhaltungs- und Gesellschaftsbuch ist jedem Herrn mit Wahrheit zu empfehlen die 3te Auflage vom

### Galant-Homme

oder der Gesellschafter, wie er sein soll,

um in Gesellschaften sich beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben.

Enthaltend: Ausbildung der Gesichtszüge, Ausdruck des Blicks, Haltung des Körpers, Wahl der Kleidung, das Verhalten in Gesellschaften, bei Tafel, bei Vornehmen und bei Damen; Heirathsanträge, Liebesbriefe und Geburtstagswünsche; ferner:

1.) Gesellschaftsspiele, 2.) Blumen-, Zeichen- und Farbensprache; 3.) declamatorische Stücke; 4.) Lieder; 5.) Pfänder-Auslösungen; 6.) Anekdoten; 7.) verbindliche Stammbuch-Aufsätze; 8.) Sprichwörter; 9.) Räthsel; 10.) Karten-Orakel und Trinksprüche.

Ein Handbuch des guten Tons und der feinen Lebensart.

Vom Professor S...t. Sauber br. mit 6 Tabellen.

Preis: 1 fl. 15 fr. Conv. Münze.

(5500 Exempl. wurden von diesem Buche in kurzer Zeit abgesetzt.)

Um Whist und Boston gewinnreich spielen zu lernen, dient als Anleitung dazu:

Der

### Whist- und Bostonspieler wie er sein soll,

oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen; nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und drei Tabellen zum Boston-Whist.

Von F. v. H. 4te verb. Aufl. sauber br. 45 fr. C. M.

Wer dieses Buch gelesen, wird selbst mit schlechten Karten gute Spiele machen.

In

### C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylgasse), und bei Jos. Benzur in Czeries ist so eben angekommen:

### Der Lackirer

auf der höchsten Stufe der jetzigen  
Bervollkommnung,

oder leichtfassliche und gründliche Anleitung, Holz, Blech, Eisen, Stein, Gyps, Pappdeckel, Leder u. s. w. zu lackiren, und allen diesen Artikeln den schönsten Glanz zu geben.

Gegründet auf zwanzigjährige Erfahrung.

Von E. Sinn, Lackirer. 2. Auflage. Heilbronn, 1844. Geheftet 30 fr. Conv. Münze.

### Der Vergolder

auf Holz, Gyps, Zinn, Eisen, Blech, Papier  
und Glas,

oder gründliche auf 20-jährige Erfahrung beruhende Anleitung, um diese Artikel alle fein glanz und matt zu vergolden, so wie überhaupt die Kunst des Vergoldens in ihrem ganzen Umfange.  
Von E. Sinn. 2. Auflage, geheftet 1844. 30 fr. C. M.

A. Meerberg — der belustigende

### Karten-Künstler,

eine Anweisung zu (113) größtentheils noch unbekanntem, leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken. — (Quedlinburg, bei Ernst.) Geheftet  
Preis: 30 fr.

Der Herr Verfasser gibt in diesem Büchelchen die Anleitung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

Unterricht für Liebhaber der

### Kanarienvögel,

wie dieselben zum Vergnügen in und außer der Hecde behandelt werden müssen. — Nebst Anleitung, die Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken, Stieglitz, Domsaffen zu warten, zu zähmen und zu unterrichten.

(Quedlinburg, bei Ernst.) geheftet, Preis: 30 fr.

### Akrosticha,

oder

### Kränze der Liebe und Freundschaft, in 300 neuen Stammbuchversen,

(wovon die Anfangsbuchstaben den Namen des geliebten Wesens, an das der Vers gerichtet ist, andeuten.)

Herausgegeben

von

Franciska Rosenhain.

Dritte Auflage. Preis: 30 fr. C. M.

Ein sehr nützlichcs Buch für erwachsene Töchter, wovon binnen Kurzem 1500 Exemplare abgesetzt wurden, ist:

Die

### Bestimmung der Jungfrau

und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Herausgegeben

von Dr. Seidler.

45 fr. C. M.

Die zweite Auflage dieses werthvollen Buches enthält die Anweisung, wie die Jungfrau sein soll in ihrem Verhältnisse gegen den Jüngling, — in ihrem Betragen gegen Männer, — in ihrem künftigen Stande als Gattin, und wie — mit einem vollkommenen weiblichen Charakter als eine sanfte und gute Hausmutter. — Mögen es Eltern nicht versäumen, ihren erwachsenen Töchtern dieses Buch zur Bildung ihres Berufs anzuschaffen.

d.)

Frische Siebenbürger

### Kerzen und Seife

sind von der bekannten vorzüglichen Qualität zu haben im Laufe dieses Marktes in Pesth, in der Niederlage des J. S. Friedrich Liedemann, neben dem Dampfschiff-Bureau. e)

### Blasebälge und Feldschmieden,

sehr bequem und in jeder Hinsicht vorthell- und dauerhaft, so wie auch Drehbänke nach jeder beliebigen Bestellung gefertigt um möglichst billige Preise Peter Schmidt, Maschinenst., jetzt an der Walgnerstraße, Ecke der neuen Gasse Nr. 1393, nach St. Jacobi aber in der Altgasse, nächst der Walgnerstraße Nr. 1203, in Pesth. (k) e)

2)

Tokayer Ausbruch

1834-ger Fassung, fünfbutler, die Boutheille zu 40 fr. C. M., eine Kiste mit 60 Boutheillen 30 fl. C. M., ist unter herrschaftlichem Siegel in der zwei Aldergasse im Hause Nr. 254, beim Hausmeister fortwährend zu haben. 1)

k)

Hopfen-Verkauf.

Echter Saager- und Roth-Auscher Hopfen feinsten Gattung, ist bei Herrn Anton Schmidt, bürgerl. Bäckermelster in Pesth, auf der Walgnerstraße Nr. 391, zu bekommen. e)

3\*

h.) **Bad Harkány.**

Da der naturwarme Brunnen neu hergestellt und geschmackvoll ausgestattet ist, auch eine standhafte Ausdauer verspricht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Temperatur des Badwassers sehr bedeutend gestiegen ist, und somit eine wunderthätige Heilkraft der leidenden Menschheit und dem pl. t. Publicum darbietet. Die Grundherrschaft als Eigentümer der Badeanstalt wird es sich stets angelegen sein lassen, bei den billigen Bad- und Zimmerpreisen, Ordnung und Reinlichkeit streng aufrecht zu halten, und für die möglichste Bequemlichkeit der pl. t. Gäste Sorge zu tragen. — Bestellungen in frankten Briefen über Siklós besorgt der Badbeamte daselbst.  
Harkány, am 1. Mai 1844. h)

h.) **Hauslicitations-Ankündigung.**

Das zu Ofen, Taban, Virág-Gasse, unweit dem Kaiserbade gelegene, aus soliden Materialien feuerfester erbaute, und mit Ziegeln gedeckte einstockhohe Haus, Nr. 543, unter dem Schilde „zum goldenen Pfau“ bekannt, wofür bereits 8100 fl. W. W. angeboten sind, wird am 10. Juni l. J. zum letzten Male im städtischen Grundbuchamte der Licitation ausgesetzt und hiandangegeben. Das Haus enthält zur ebenen Erde zwei gewölbte Zimmer, eine Küche, Speiß und zwei große Holzlagen, im obern Stock aber vier geräumige Zimmer, eine Küche und Speiß; ferner sind daselbst zwei gute Weinkeller circa 400 Eimer fassend, und ein Vorkeller. Im Hof, der wie der Boden mit Ziegeln gepflastert ist, befindet sich ein wasserreicher Brunnen. Die näheren Bedingungen sind bei Herrn Bahnbürger und Testament-Exeutor, Wenzel Schwaiger, zu erfahren. e)

h) **Licitations = Kundmachung.**

Früchten = Verkauf.

Auf Anordnung der hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird wegen Veräußerung der zum erledigten Kalocsacr Erzbiathum gehörigen Früchte, und zwar: im Kalocsacr Speicher von 428 Preßburger Mezen Weizen, 1788 Preßburger Mezen Gerste, 34 Preßburger Mezen Kukuruz in Kern, und 218 Preßburger Mezen in Kolben; im Hajoser Speicher von 865 Preßburger Mezen Weizen, 737 Preßburger Mezen Gerste, 312 Preßburger Mezen Kukuruz und 2157 Preßburger Mezen Kukuruz in Kolben, und im Szent-Istványer Speicher von 793 Preßburger Mezen Weizen, 110 Preßburger Mezen Gerste, 5 Preßburger Mezen Kukuruz in Kern, und 1625 Preßburger Mezen Kukuruz in Kolben, eine Licitation mittelst schriftlicher Angebote am 17. Juni l. J. bei dem Kalocsacr Präfectoratamte in den gewöhnlichen Vormittagstunden abgehalten werden.

Kauflustige haben daher das festgesetzte Reugeld von 200 fl. C. M. bei der Kalocsacr herrschaftlichen Casse vorläufig zu erlegen, und ihre bestimmten ziffermäßigen auszuführenden Angebote für jede Fruchtengattung abgesondert, mittelst eigenhändig unterzeichnete und versiegelte Erklärung, worin auch die Wohnung des Offerenten anzugeben, und zu der die Bescheinigung des erlegten Reugeldes anzuschließen ist, längstens bis 12 Uhr Mittags des obberührten Licitationstages, dem besagten Präfectoratamte einzureichen, allwo auch die diesfälligen Contract-Bedingnisse eingesehen werden können. d)

d.) **K u n d m a c h u n g.**

Lieferung von Schreib- und Zeichnungs-Materialien.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge hoher Hofkammer-Berordnung die Lieferung der zum Bedarf der königl. Donau- und Theiß-Mappirung vom laufenden Monat bis letzten Mai 1845 erforderlichen Schreib- und Zeichnungs-Materialien, als: verschiedene feine englische und französische Farben, chinesische Tusche, Pinsel, Bleistiften, Stahlfedern u. s. w. im Wege einer Minuendo-Licitation dem Mindestbietenden überlassen werden. Lieferungs-Bewerber haben sich am 23. Mai bis 9 Uhr Früh in der Festung Ofen im Locale der königl. Landesbau-Oberdirection einzufinden, wo auch die Contract-Bedingnisse und die Muster der zu liefernden Requisiten alltäglich während den Amtsstunden eingesehen werden können.  
Ofen, den 10. Mai 1844.

Pr. k. ung. Landesbau-Oberdirection. h)

d) **Guts = Verpachtung.**

Am 17. Juni l. J. wird das im löbl. Heveser Comitath, von Gyöngyös nur 1 Stunde entfernt gelegene Gut Vörösmárh, mittelst öffentlicher im Orte selbst abzuhaltender Licitation auf sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben; die Einkünfte des benannten Gutes bestehen: in der von 75 Häusern und 17 Einwohnern ohne Haus abzunehmenden Urbaraltage; ferner aus 3 1/2 Joch Garten-Grund, 93 Joch Aecker, 11 Joch Wiesen, 1/2 Joch Weingarten, 784<sup>93</sup>/<sub>1200</sub> Joch Waldungen, von welchen auf einjährige Section 13 1/2 Joch fallen; — von den Weingärten wird ein Siebentel, von jenen auf Sárhegy gelegenen ein Fünftel abgenommen. Zu den Regalbeneficien gehören zwei zweirädrige Wassermühlen, und ein Branntweinhaus ohne innere Einrichtung. Die Pachtlustigen mögen sich die näheren Kenntniß im Orte selbst verschaffen, da alle später vielleicht zu

machenden Einwendungen unberücksichtigt bleiben werden. Die Contract-Bedingnisse sowohl, als auch der gegenwärtige Zustand des Gutes sind in dem Bezirks-Präfectorat-Amte in Pesth, im kleinen Ce-minar einzusehen. Pesth, am 15. Mai 1844. d)

**Concurfual = Proceffe.**

Gegen **Szilbermann Abraham** wurde vom Sipser Comitath der Concurf auf den 7. Juni 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Nemessányi Ludwig, zum Litis-Curator aber Sváby Ferdinand ernannt.

Gegen **Horváth Wenzeslaus** wurde vom Stuhlweissenburger Comitath der Concurf auf den 13. Juni 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Kolosváry Alexander, zum Litis-Curator aber Boros Michael ernannt.

Gegen **Adlef Jakob** und **Gattin Anna Maria** wurde vom Dedenburger Comitath der Concurf auf den 8. Juni 1844 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Lukimich Anton, zum Litis-Curator aber Tóth Alexander ernannt.

Gegen **Guttman Joseph** wurde vom Pesther Stadtmagistrat der Concurf auf den 24. Juli 1844 angeordnet und zum einstw. Masse-Curator Tarone Ferdinand, zum Litis-Curator aber Gozsda Emanuel ernannt.

Gegen **Lavner Johann** wurde vom Pesther Stadtmagistrat der Concurf auf den 22. Juli 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Hulslesz Stephan, zum Litis-Curator aber Szolcsányi Michael ernannt.

Gegen **Herzli Salamon** wurde vom Pesther Stadtmagistrat der Concurf auf den 22. Juni 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Herzog M. L., zum Litis-Curator aber Leimberger Michael ernannt.

Gegen **Mazura Johann** wurde vom Pufanger Stadtmagistrat der Concurf auf den 24., 25. und 26. Juni 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Schuska Paul, zum Litis-Curator aber Jandly Franz ernannt.

Gegen **Csepe Matbias** und **Novák Theresia** wurde vom priv. Markt Walzen der Concurf auf den 4. Juli 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Kereszky Anton, zum Litis-Curator aber Korbász Anton ernannt.

Gegen **Schütt Hofina** wurde vom Pesther Stadtmagistrat der Concurf auf den 1. Juli 1844 angeordnet, und zum Masse-Curator Kaján Alexander, zum Litis-Curator aber Sperling Carl ernannt.

Gegen **Bielek Samuel** wurde vom Készmarker Stadtgerichte der Concurf auf den 18. Juni angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Roth Franz, zum Litis-Curator aber Veszthre Paul ernannt.

**Wechselgerichtliche Vorladungen.** Gaal Ferdinand, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat zur Verhandlung der gegen ihn durch Répás Sigismund pto. 830 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselklage am 22. Juni 1844 Früh 9 Uhr vor dem unterzeichneten Wechselgerichte zu erscheinen; und ist ihm Csolnokky Emerich, Advocat, als Vertreter ernannt.

Zerdahelyi Innocenz, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat zur Verhandlung der gegen ihn durch Sinay Maximilian pto. 165 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselklage am 21. Juni 1844 Früh 9 Uhr vor dem unterzeichneten Wechselgerichte zu erscheinen, und ist ihm Haris Alexander, Advocat, als Vertreter ernannt.

Erkel Joseph, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat zur Verhandlung der gegen ihn durch Egger Eduard pto. 35 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselklage am 28. Juni 1844 Früh 9 Uhr vor dem unterzeichneten Wechselgerichte zu erscheinen, und ist ihm Ordódy Joseph, W.-Advocat, als Vertreter ernannt.

Steiner Joseph aus Mähren, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat zur Verhandlung der gegen ihn durch Kramer Philipp pto. 430 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselklage vor dem unterzeichneten Wechselgerichte zu erscheinen, und ist ihm Pomucz Georg, W.-Advocat, als Vertreter ernannt worden.

Meister M., dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat den 25. Juni l. J. Früh um 9 Uhr sich zur Verhandlung der gegen ihn durch Johann Weimann pto. 80 fl. C. M. anhängig gemachten Wechselklage vor dem Pesther Wechselgerichte einzufinden. Sollte Derselbe zur benannten Frist nicht erscheinen, noch einem Bevollmächtigten namhaft machen, so wird ihm zum Vertreter gerichtl. Anton v. Szabó, Wechselgerichts-Advocat, ernannt. Gegeben aus der bei dem königl. Wechselgerichte erster Instanz zu Pesth am 20. Mai 1844 abgehaltenen Rathsfitzung.

**Váltó-törvénytörvényes idézés.** Kállay Gusztáv, kinék tartozkodási helye nem tudatik, az ellen Pineus Hermann által 3000 p. ft. iránt indított váltó-ügynek tárgyalására f. évi Juni 28. reggeli 9 órakor leendő megjelenésre ezennel olly megjegyzéssel idézetik, mi szerint személyes vagy törvénytörvényes képviselőjel általi meg nem jelenése esélőre Gondnokául Legrády Imre v. ügyvéd kineveztetett. Költ Pesten a' királyi első bíróságú Váltó törvényeszek 1844 évi Majus 17. tartott üléséből.

(h)

# Oel-Lampen

mit reinen weißen Flammenstrahlen

empfehlst

## JOSEPH KORTSCHÁK,

Spenglermeister in Pesth.

Alle Gattungen

Salon-, Kaffeehaus- und Gewölb-Lusterlampen, die durch eine sinnreiche Construction besonders leicht zu behandeln sind, und mit geringer Consumption des Brennstoffes ein sehr helles Licht verbreiten. Eine reiche Auswahl von Hänge-, Tisch-, dann eine neue Art von Federlampen (Moderateur genannt), Wand-, Schreib-, Arbeit- und Leselampen, die beliebtesten Thee-, Kaffee- und Keise-Kochmaschinen, fein lackirte und messingene Tassen, Obst- und Brod-Körbe, dann verschiedene Sorten und Formen von Zuckerböfen. — Die allerneuesten Wagen-Laternen von Tombak, Messing und Silberplaque.

Ferner werden alle Gattungen Reparaturen angenommen, und auf das Schnellste und Billigste besorgt.

Schließlich garantire ich für jede bei mir verfertigte Lampe ein Jahr. Die schönsten und renomirtesten Localitäten sowohl in Pesth als in andern Städten bürgen für Gefagtes.

Die Niederlage ist auf dem Franziskanerplatz vis à vis der Kirche, Nr. 466.

2)

Die besten

### Conversations-Taschenbücher.

3 n

#### C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophplatzchen), und bei Joseph Benzur in Czerkesz, sind zu haben:


**Bozzi, Convers. = Taschenbuch der französischen Sprache mit deutscher Erklärung.** Nach Perrin, Mad. Genlis und Duvoz. Nebst einer Sammlung besonderer Redensarten, Briefen und kleinen schriftlichen Aufsätzen. Achte vermehrte Original-Ausgabe. Wien 1841. 48 fr.

**Bozzi, Convers. = Taschenbuch der italienischen Sprache mit deutscher Erklärung.** Nach Perrin, Zotti, Genlis und Beauval. Vierte Ausgabe. Verbeffert und vermehrt von Radichl. Wien 1842. 48 fr.

**Convers. = Taschenbuch der Deutschen, französischen, englischen u. italienischen Sprache,** wobei die Laute des Englischen nach Walker's System so genau angegeben sind, daß man auf eine leichte Weise lesen lernt. Nach Perrin, Lloyd, Zotti, Genlis und Beauval. 2 Theile. Vierte verbesserte Auflage. Wien 1841. 1 fl. 36 fr.

**Bob, Englisch-Deutsches Convers. = Taschenbuch.** Die Aussprache nach Walker's System, in deutschen Lettern angegeben. Neueste Ausgabe. Wien 1838. 48 fr.

Bei Abnahme von 12 der angeführten Conversations-Taschenbücher wird das 13te gratis gegeben.

 Genannte Gespräch-Bücher sind von unbefristenem Nutzen und vorzüglicher Brauchbarkeit für Jene, die im Studium der Sprachen schon einigermaßen vorgeschritten sind. In kurzer Zeit wird man sich durch den Gebrauch derselben die leichte und bewegliche Gesellschaftssprache bestens angeeignet haben. Dafür bürgt überdiess ihre außerordentliche Verbreitung in vielen bedeutenden Auflagen, ihre Einführung in den Sprach-Lehranstalten, und die Empfehlung, die ihnen die besten Sprachmeister angedeihen lassen.

(k) In unserem Pesther Productenbode auf der Landstraße allhier sind wieder mehrere separate Gassen- und Hofmagazine, sowie auch unterirdische Depots zu verlaufen. — Ferner werden fortwährend Einlagerungen von Schafwollen, Getreide und sonstigen Landesproducten, sowie auch von Waaren-Collien, Coffern und Möbeln, zu der festgestellten billigen Miethe laut Tarif, sowohl zur Aufbewahrung, als auch zur Verkaufsbeforgung angenommen.

**Gebrüder Kunewalder,**  
Großhändler in Pesth.

#### h.) Licitations = Ankündigung.

Auf der, den Jazyger und Cumaner Districten gehörenden, eine Etation von Ketakemeth gelegenen Puszta Páka, werden am 17. Juni l. J. von dem daselbst befindlichen veredelten Gestütze: 16 Stück drei- und vierjährige Hengste, 5 Stück Wallachen, 20 Stück Mutter-Stutten und 2 Stück zweijährige Stütten-Füllen, als überflüssig, gegen baare Bezahlung licitando verkauft.

h) Bei Joseph Wagner in Pesth, am Servitenplatz ist neu erschienen:

**Székely Imre, Irnok fájdalma**

(des Schreibers Schmerz) für das Pianoforte, Pr. 15 kr. C. M.

„ „ **Vissza - emlékezés a' Szigetiokhez**

(Erinnerung an die Szigeth), für das Pianoforte, Pr. 15 kr. C. M.

„ „ **Az ujoncz búcsúja**

(des Recruten Abschied), für das Pianoforte, Pr. 15 kr. C. M.

**Rozsavölgyi Mark., Név-**

für das napi Magyar. Pianoforte Pr. à 15 kr. C. M. **Kedély** Nagy Eredeti Magyar.

**Kirch Joh. Emlékül Hászlófalvi**

Eördegh Istvánra. Polonaise für das Pianoforte Pr. 15 kr.

**Beöthy Siegm. v., Nemzeti Színház Magyar.**

(Ungarischer des Nat.-Theaters), für das Pianoforte, Pr. 15 kr. C. M.

Auch empfiehlt diese Kunsthandlung für den bevorstehenden Markt eine grosse Auswahl in- und ausländischer Musikalien, Kupferstiche, Lithographien, elegante Pariser Briefpapiere und Vignetten, Siegel-Devisen, Zeichnungsschulen, Gesellschafts- und Kinder-spiele, Chinesische Tusche, besonders gute Aquarell-Farben in Kästchen und einzelnen Stücken etc. etc. um den billigsten Preis.

z)

v) In der ersten großen

## WAPPEN-SAMMLUNG

in Ungarn

(auf dem Servitenplatz, wo sich die Handlung „zum schwarzen Hund“ befindet, Nr. 654 in Pesth) werden Leichenwappen (jeder Zahl) billig und schnell gemalt. — Das Nachsuchen eines Familienwappens kostet 24 fr. Conv. Münze, das correcte Herausmalen 2 fl., 5 fl. bis 12 fl. C. M. Briefe und Geldsendungen franco. v

#### h) Licitations = Anzeige.

Nachdem der versuchte Vergleich zwischen Ignaz D. Sacellary, und seinen Herren Gläubigern bis jetzt nicht stattfinden konnte, so werden laut neuestem Beschluß des betreffenden Ausschusses sämtliche zur besagten Ignaz D. Sacellary'schen Concurfual-Masse gehörenden Papiere, und sonstige Schreib-Materialien nächtkommenden Weidardi-Markt, und zwar am 28. d. M. angefangen in der großen Brückgasse nächst der Brücke mittelst einer öffentlichen Licitation verkauft und den Meistbietenden hvidangegeben werden.

Pesth, den 18. Mai 1844.

**Georg Koentzy,**  
Advocat, als Masse-Curator. (z

4

## Harmonisches Glockengeläute!

Für alle Diejenigen, welche gesonnen sind, Glocken für ihre Kirchen anzuschaffen, und welche nicht in den Fall kommen wollen, daß diese für den betreffenden Thurm oder Glockenstuhl zu groß ausfallen, ist es von Wichtigkeit, das Verhältniß des Durchmessers einer Glocke zu ihrem Gewichte zu kennen; und da überdies auch der Ton einer Glocke in genauem Verhältnisse zu diesem Durchmesser und Gewichte steht, vielen pl. t. Käufern aber daran liegt, ein harmonisch zusammenstimmenendes Geläute zu erhalten, — wie ich es schon öfters zur vollen Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu liefern so glücklich war, z. B. nach Gran ein Geläute von 56 Centnern, welches A Cis E, eines nach Neu-Gradiska mit 30 Centner, welches E Gis H stimmt, nebst mehreren Andern — so glaube ich, daß es dem darauf reflectirenden Publikum willkommen sein dürfte, für eine Uebersicht des Verhältnisses des Durchmessers zum Gewichte bei Glocken von 1 bis 130 Centner zu finden.

Centner	Schub	Soll	Linie	Centner	Schub	Soll	Linie
1	1	8	6	55	5	8	—
5	2	7	—	60	5	10	6
10	3	3	6	65	6	—	—
15	3	9	—	70	6	2	—
20	4	1	6	80	6	5	6
25	4	5	—	90	6	8	—
30	4	8	—	100	6	11	6
35	4	10	6	110	7	3	—
40	5	1	6	120	7	6	9
45	5	3	9	130	7	8	—
50	5	6	6				

Was die Harmonie der Töne betrifft, so wird sie durch die Größe und Zahl der Glocken bestimmt, wobei ich zu größerer Bequemlichkeit eines verehrlichen Publikums bereit bin, auf Bestellung, auch zu einzelnen Glocken die fehlenden, mit zu ersteren stimmendem Tone — auf- oder abwärts — zu fertigen, für welchen Fall mir bloß Ton und Gewicht der vorhandenen Glocke genau anzugeben ist.

Ueberdies nehme ich auf Glocken jeder Größe, von den kleinsten bis zu hundert und mehr Centnern, neu zu gießen oder umzuschmelzen, Bestellung an, so wie bei mir stets ein Vorrath fertiger Glocken bis zu 350 Pfund zu finden ist, wobei ich für feste und reine Arbeit bürgе.

Auch sind bei mir alle Arten von Feuerlösch-Sprizen, theils fertig, theils auf Bestellung zu haben.

Pesth, Theresienstadt, große Kreuzgasse, im eigenen Hause Nr. 345. **Andreas Schaudt**,  
bürgerl. Glockengießer.

### h.) Nicht zu übersehen.

**Neuerfundene Kaffeemaschinen**, in welchen Jedermann ohne alle Umstände bessern Kaffee als in allen bisher existirenden kochen kann; dieselben sind so vorthellhaft konstruirt, daß man mit einem starken Fingerhutvoll Spiritus Kaffee und Oberg für einige Personen zu gleicher Zeit kochen kann. Dies kann auch in einer kleinen Maschine für mehr oder weniger Personen geschehen, wobei dann der destillierte Kaffee und mittelst Berührung einer Pippe hervorkommt.

Ferner sind auch auf dieselbe Art einfache Maschinen zum Kochen von Milch, Chocolate, Thee, Wasser u. s. w. mit eben so wenig Spiritus und Zeit wie bei den obigen bei mir zu haben, und kostet das Stück von Blech nur 1 fl., von Messing 1 fl. 30 kr. E. M. Es beliebe sich Jedermann selbst zu überzeugen in meiner Niederlage, Rathhausgasse in Pesth. **Miksits Carl**, Spenglermeister. (d)

### Bewegung der Passagier-Dampfboote in Ungarn

#### im Mai 1844.

Zwischen Wien und Pressburg: Das Dampfboot „Donau“ fährt täglich um 6 Uhr Früh von Pressburg nach Wien, und kehrt denselben Tag 4 Uhr Nachmittags von Wien nach Pressburg zurück.

Von Pesth nach Pressburg und Wien täglich um 7 Uhr Früh.

Von Pesth nach Mohács bis Esseg jeden Mittwoch Früh 4 Uhr. Dieses Boot fährt Freitag Früh 8 Uhr von Esseg nach Mohács zurück, und setzt von da um 2 Uhr Früh seine Retour-Reise nach Pesth fort.

Von Pesth nach Semlin und Drenkova, jeden Dienstag und Freitag Früh 4 Uhr.

Von Pesth über Giurgevo und Gallacz nach Constantinopel (auf der wallachischen Seite hinab) am 3. und 17. Mai.

Von Pesth über Widdin, Rustzuck und Gallaz nach Constantinopel (türkische Seite) am 10. und 24. Mai.

(Die Fahrten nach Neusatz bis Tittl a. d. Theiß werden nachträglich bekannt gegeben werden.)

Die pl. t. Herren Reisenden werden zur Aufrechterhaltung gewünschter Ordnung und gegenseitiger Sicherheit, wiederholt ersucht, ihre Fahrbillets, welche zu ihrer Bequemlichkeit auch für jede Reise in dieser Saison gültig sind, Tags vor Abfahrt der Schiffe im Bureau zu lösen, und ebenso auch ihr größeres Reisegepäck daselbst gegen Recepisse aufgeben zu wollen.

### h.) Anzeige.

Zu einem Unternehmen, welches sehr lucrative Aussichten bietet, steht noch Theilnahme offen. Das hiesige Großhandlungshaus **J. S. Friedr. Liedemann**, Alstergasse Nr. 176, hat aus Gefälligkeit und in Berücksichtigung des realen Werthes der Sache die General-Agentur übernommen.

Hierauf Reflectirende wollen sich alles Weiteren wegen an jenes Haus gefälligst wenden, wo mit Bereitwilligkeit alles hierauf Bezug Habende zur beliebigen Einsicht vorgelegt werden wird.

Pesth, im Mai 1844. **H. R. v. Frankenstadt**, z)

### h.) Es wird empfohlen

von **Joh. Krajtsovits** in Pesth, neben dem weißen Schiff-Kaffeehaus:

**Selzenzeuge** à 48 fr., 54 fr., 1 fl. 20 fr., 1 fl. 30 fr. pr. Elle; **Packing, Athenien, Delphin**, und neueste **Oceanel Mousseline et Barage**, auffallend billig **englische Seiwand** à 2 fl. 12 fr., 2 fl. 30 fr., und 3 fl. pr. Stück; dergleichen fein gedruckte **Mousseline, Battiste et Tarlatan** à 15, 16, 20, 24 und 30 fr.; gedruckte **Percail** à 6, 8, 10 und 12 fr.

Neueste **Pour de Laine et Mousseline de Laine** Kleider, erstere 6, 7 und 8 fl., letztere herabgesetzt 2 fl. 12 fr., 2 fl. 30 fr. und 3 fl. **Tücheln** aller Art und Größe, **Echarpen, Wolls**, et **Schürzen, Möbel- et Vorhangstoffe**, endlich für Herren **Rock- et Hosenzeuge** à 15, 20 und 40 fr. pr. Elle, **Gille et Foul-Tücheln** u. h)—d)

### d.) Bad-Anzeige.

Unterzeichneter läßt hienit an ein pl. t. hohes Publikum seine ergebenste Einladung zur Bad-Saison, vom 20. Mai beginnend, ergehen, und deutet zugleich an, daß die durch die vorigjährige Feuerbrunst beschädigten Gebäude der kbn. Freistadt Bartsfeld, und der Privat-Eigenthümer schon hergestellt sind. — Für hinlängliche gewohnte Zufriedenstellung sowohl der Bad-Bedürfnisse, Theater (unter der Direction des Hrn. Wilhelm Klauer), Musik, so auch für gute Küche, Keller, prompteste Bedienung und Ordnung all' sein Möglichtes anzuwenden hienit verspricht

Eines pl. t. hohen Publicums ergebenster

**Christoph Siebert**,  
Pächter des Bartsfelder Bades.

### h.) Wirthshaus-Verpachtung.

Das zu der im 1861. Graner Comitatz gelegenen Religionsfonds-Herrschaft Csolnok gehörige, an der Wiener Hauptstraße liegende Loányvárer Wirthshaus wird mittelst öffentlicher, am 20. Juni l. J. in Csolnok, im Verwalteramt abzuhaltenden Auktion, vom 1. November l. J. angefangen auf drei oder sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben. Alle Pachtlustigen werden hienit eingeladen. Pesth, am 15. Mai 1844. h)